

Staatsanwalt ist Teil der Exekutive, ein Richter gehört zur Judikative und hat damit unabhängig zu sein. Das steht im krassen Gegensatz zur im Grundgesetz verankerten Gewaltenteilung.

86343 Königsbrunn WOLFGANG SAILER

Es wundert mich nicht, dass viele Kollegen zwischen Staatsanwaltschaft und Gericht wechseln, wie es von Christoph Frank berichtet wird. Der Staatsanwalt ist offensichtlich zusammen mit dem Richter Ankläger und Verurteiler in einer Person.

Das von Richtern und Staatsanwälten geprägte berufliche Selbstverständnis ist in erster Linie das persönliche Ansehen. Es haben nur Menschen Rechte bei Gericht geltend zu machen, die über einen entsprechenden Geldbeutel verfügen. Denen wiederum ist auch nur ihrem Ansehen gemäß Recht zu geben, weil man dabei mehr Geld verdient. Das ist das juristische Selbstverständnis der Masse.

32425 Minden FRANZ LORENZ

### Entrechtung als Norm

(30/08) Gesundheit: „Zum Lügen gezwungen“

Vielleicht nehmen die Verfechter des Mammografie-Screenings endlich mal zur Kenntnis, dass viele Frauen unter der Qualität einer Krebsvorsorge nicht nur die immer wieder hervorgehobene standardisierte Geräte-, Organisations- und Untersuchungsqualität gemäß den europäischen Leitlinien verstehen. Es geht ihnen insbesondere um eine individuelle Betreuung und Beratung durch den Arzt ihrer Wahl. Wenn Frauen die Möglichkeit der freien Arztwahl und einer individuellen Krebsvorsorge selbst dann, wenn sie dazu bereit sind, die Untersuchungskosten aus eigener Tasche zu bezahlen, genommen wird und sie ins Screening gezwungen werden, stellt das eine nicht hinzunehmende Entmündigung und die sicherlich auch grundsätzlich bedenkliche Einschränkung von Frauengesundheitsrechten dar.

46414 Rhede HEDWIG ROCHNER

Viele Frauen haben sich in den vergangenen Jahren für eine Brustkrebsfrüherkennung entschieden und diese größtenteils selbst bezahlt. Diese Frauen sowie Ärztinnen und Ärzte befinden sich nun in einem Dilemma: Der Arzt darf künftig eine Früherkennung nicht

mehr durchführen, auch wenn die Patientin das möchte. Selbst bei einer entsprechenden Einwilligungserklärung möglicher Strahlenrisiken. Diese Gesetzeslage bestand seit einigen Jahren. In der Praxis sah es aber so aus, dass Verstöße kaum geahndet wurden, ganz im Sinne von: Wo kein Richter, da kein Kläger.

Mit der bundesweiten Implementierung des Mammografie-Screenings hat sich die Situation dramatisch verändert. Bisweilen wird sogar im Falle eines Verstoßes mit dem Entzug der Zulassung gedroht. Eine Prävention auf

Zinserhöhung:

**5,0%**  
**Tagesgeld PLUS**

Zinssatz gilt p.a. für 6 Monate, bis 30.000 Euro  
- exklusiv für Neukunden.

**Beste Bank**

**Gesamtsieger  
2008**

Ausgabe 5/2008

**€uro**

[www.comdirect.de](http://www.comdirect.de) oder 01803-4445  
(0,09 Euro/Min. aus dem Festnetz der Dt. Telekom)

**.comdirect**  
Ihr Geld kann mehr

diesem Niveau ist ein Armutszeugnis für Deutschland.

59846 Sundern Dr. med. MARIE LUISE OTTO  
Fachärztin für Radiologie

### Status quo wird fortgeführt

(30/08) Interview: Chefankläger des Internationalen Strafgerichtshofs, Luis Moreno Ocampo

14 Jahre nach Ruanda sollte eigentlich wieder ein Völkermord die Welt erschüttern. Denn während seit Februar 2003 über 400.000 Menschen in Darfur getötet worden sind, Millionen Menschen zur Flucht gezwungen und die Abhängigkeit